

[Land Salzburg](#) / [Landeskorrespondenz Suche](#) / [Aktuelle Meldung](#)

Aufmischen im Dorf, mitmischen in Brüssel

Pongauer Jugendliche wurden für ihr Generationenprojekt mit EU-Reise belohnt / Einblicke in den Alltag von Kommissar Johannes Hahn

Salzburger Landeskorrespondenz, 01.10.2019

(LK) Mitmischen und Aufmischen im Dorf. Diese Erfahrung brachten zwölf junge Pongauerinnen und Pongauer nach Brüssel mit. Ihr Generationen übergreifendes Projekt "Jung trifft Alt" wurde mit einem Brüsseltrip in das Herz der EU belohnt. „Politik ist nichts Abstraktes, sondern beginnt damit, die eigenen Ideen in der Gemeinde umzusetzen. Wir unterstützen Jugendliche dabei, Möglichkeiten zu entdecken und umzusetzen. Damit wird Politik jünger, verständlicher und lebensnahe“, betonte Landesrätin Andrea Klambauer.

EU-Politik aus erster Hand konnten die zwölf Jugendlichen aus aus Dorfgastein, Bischofshofen und Goldegg bei einem Treffen mit dem jetzigen und künftigen EU-Kommissar Johannes Hahn kennenlernen. „Grandios“ fanden die Jugendlichen, dass sich Hahn viel Zeit für ihre Fragen genommen hat. „Eine tolle Motivation, wenn sich der Kommissar für unser Projekt interessiert. Außerdem war es spannend zu erfahren, wie sein Alltag als EU-Kommissar aussieht, wie er sich auf sein Hearing im Europäischen Parlament vorbereitet, und welche Aufgaben er in der neuen EU-Kommission von Ursula von der Leyen übernehmen wird“, berichtet die 18-jährige Laura Kriechhammer von dem Treffen.

Ein Besuch, der viel Positives auslöst

Inhaltlich gut vorbereitet waren die Pongauer Schüler durch einen Besuch im Salzburger EU-Verbindungsbüro, das auch die Reise organisiert und finanziell unterstützt hat. Christoph Stodola, Experte für EU-Recht, erläuterte, wie die EU und wie die Bürgerbeteiligung auf EU-Ebene funktionieren und zeigte am Beispiel Salzburgs, wie Regionen die EU mitgestalten. „Der Besuch hat bei den Jugendlichen viel Positives ausgelöst,“ bilanzierten Anita Moser vom Salzburger Bildungswerk und Benedikt Wimmer von akzente Salzburg.

Erfahren, wie eine Gemeinde funktioniert

Die Jugendlichen hatten an dem gemeinsamen Pilotvorhaben "Mitmischen und Aufmischen im Dorf" des Salzburger Bildungswerks und akzente teilgenommen. Weitere Projekte waren die Umgestaltung einer Dachterasse für ein Seniorenheim und ein Evolutionsprojekt. Allen Projekten gemeinsam ist: Die jungen Menschen gehen auf ihre Gemeinden zu, bringen ihre Ideen ein, erhalten Rückmeldung von den Gemeinden, erfahren wie eine Gemeinde "funktioniert". Das Pilotprojekt wird mit Erasmus+ gefördert. Eine Fortsetzung läuft bereits, diesmal mit dem Schwerpunkt Umwelt.
LK_191001_60 (sm)

Mehr zum Thema

- [Jugendliche mischen den Pongau auf](#)

Medienrückfragen: [Melanie Reinhardt](#), Büro Landesrätin [Andrea Klambauer](#), Tel.: +43 662 8042-4910, Mobil: +43 664 5405895, E-Mail: melanie.reinhardt@salzburg.gv.at

Redaktion: [Landes-Medienzentrum](#)

Alle Fotos



Die zwölf Jugendlichen aus St. Johann erfuhren von Kommissar Johannes Hahn aus erster Hand, wie Politik in der EU funktioniert.

[Gesellschaft](#)

[Europa](#)

[Pongau](#)

[Klambauer](#)